

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 114 (1988)  
**Heft:** 1: Der Kalender

**Illustration:** Thprechen und Thprache an Radio Umpfensehen  
**Autor:** Möhr, Ossi / Keiser, Lorenz

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Thprechen und Thprache an Radio Umpfsehen

Geht an: Alle ModeratorInnen von Radio und Fernsehen DRS.  
Bitte arbeiten Sie dieses Papier ab sofort täglich vor dem Spiegel durch.  
Mit freundlichen Grüßen: Ihre Sprecherzieher Keiser und Möhr



1. Lockern des Sprechwerkzeugs durch intensives Schütteln aller facialis, lingualen und abdominalen Muskelgruppen. Tief einatmen. Selbstversunken sein. Sich spüren. (TV-Ansagerinnen bitte schielen!)



2. Sattes Verklappen der Mandibeln unter einmaligem, stossweisem Auspressen von Luft (Gosztony-Effekt). Die Zunge befindet sich an der Gaumenkronen, das Zwerchfell schlägt konvulsivisch gegen den Darmkranz:

**SSSSSSSSSSSSSS.**



3. Ruckartiges Entspannen der Kiefermuskulatur, die Zunge sinkt erschläft in den Zungenschlundgrund, die Stimmbänder erzeugen ein gutturales

**EEEEEEEEEEEEEEEE.**



4. Fleischiges Spitzen der Lippen, die dabei unbedingt aufgeworfen bleiben müssen (keine Verkneifung des Labialsegments), unter Loslösen des E-Vokals zu einem obliegenden, nasalisierten

**ÖÖÖÖÖÖÖÖÖÖ.**



5. Wir vergrössern den Mundraum durch kräftiges Absenken der Zungenwurzel zum Resonanzboden der Speiseröhre. So entsteht ein abgerundetes, vollmundiges

**OOOOOOOOOOOO.**

Die knorpligen Teile der Schädelbasis sollten dabei unbedingt mitschwingen!



6. Durch plötzliches, initialgezündetes Hochwuchten des Unterkiefers, verbunden mit Rumpfen der Nase und Schlitzern der Augen (doppelter Schürmann) erschallt ein dumm-dumpfes

**UUUUUUUUUUUUUU**

Können veredeln den Klang durch aufgepöpfertes Vibrato im Stirnbogen (Doppel-Kressig).



7. Zurückfalten der Zunge dorthin, wo das Halszäpfchen sich wehrt. So entsteht weichgaumig und mit unverwechselbar südkoreanischem Würge-Timbre schliesslich ein palatinales Schluss-

**LLLLLLLLLLLLLLLLL.**



8. Geschafft! Wir haben **SEOUL** gesagt! Wir lächeln entspannt und sagen zur Sicherheit Entschuldigung. Krampfhaftes Zucken mit der Nackenmuskulatur bei gleichzeitigem Kopfwackeln, Schreckzwicken und Picknicken (Therese Bernhard-Syndrom) sollte hier vermieden werden.

Internes Arbeitspapier Olympia de

September 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30